

Ein kleiner Käfer, ein großes Abenteuer – und eine Reise bis nach Paris!

Fleckie, der fröhliche Marienkäfer mit den gefleckten Flügeln, lebt mit seiner Familie auf der Raststätte Faltental. Dort ist immer was los: Freunde, Nusskuchen, wilde Spiele – das Leben könnte nicht schöner sein.

Doch dann führt ein Stück Nussecke und ein winziger Moment der Neugier zu einem riesigen Abenteuer. Plötzlich sitzt Fleckie in einem Auto – und landet mitten in Paris! Zwischen Eiffelturm, Croissants und neuen Freunden lernt er: Die Welt ist spannend, aber Heimat ist ein Gefühl, das man im Herzen trägt.

Ein herzerwärmendes Kinderbuch über Freundschaft, Mut und Fernweh – zum Vorlesen, Selberlesen und Mitgestalten.

Mit interaktiven Mitmachseiten für kreative Weltretter und kluge Rückweg-Planer!

Markus Grimm

aibo



Fleckies Reise

Markus Grimm

Fleckies Reise

Markus Grimm

Fleckies Reise

Markus Grimm ist ein kreativer Geschichtenerzähler, Musiker und Autor mit einem feinen Gespür für Fantasie und Herz. Schon als Kind liebte er es, in fremde Welten abzutauchen – am liebsten mit einem Notizbuch in der einen und einer Leckerei in der anderen Hand.

Heute erzählt er Geschichten für kleine und große Leser*innen, die mit beiden Beinen auf der Erde stehen – aber im Kopf fliegen können. Mit „Fleckies Reise“ lädt Markus Grimm dazu ein, die Welt durch Käferaugen zu sehen: neugierig, verspielt, mutig und manchmal auch ein bisschen klebrig von Nussecken.

Wenn er nicht gerade neue Abenteuer schreibt, steht er auf der Bühne, schreibt Songs oder sammelt Ideen auf Spaziergängen mit den Hunden im Grünen – immer auf der Suche nach dem nächsten kleinen Wunder im Alltäglichen.



Inhaltsangabe

Vorwort

Seite 6

Bonjour Paris

Seite 20

Der Anfang einer großen Reise

Seite 7

Sehnsucht im Herzen

Seite 26

Ein Zuhause voller Geschichten

Seite 11

Platz für Eure Fantasie

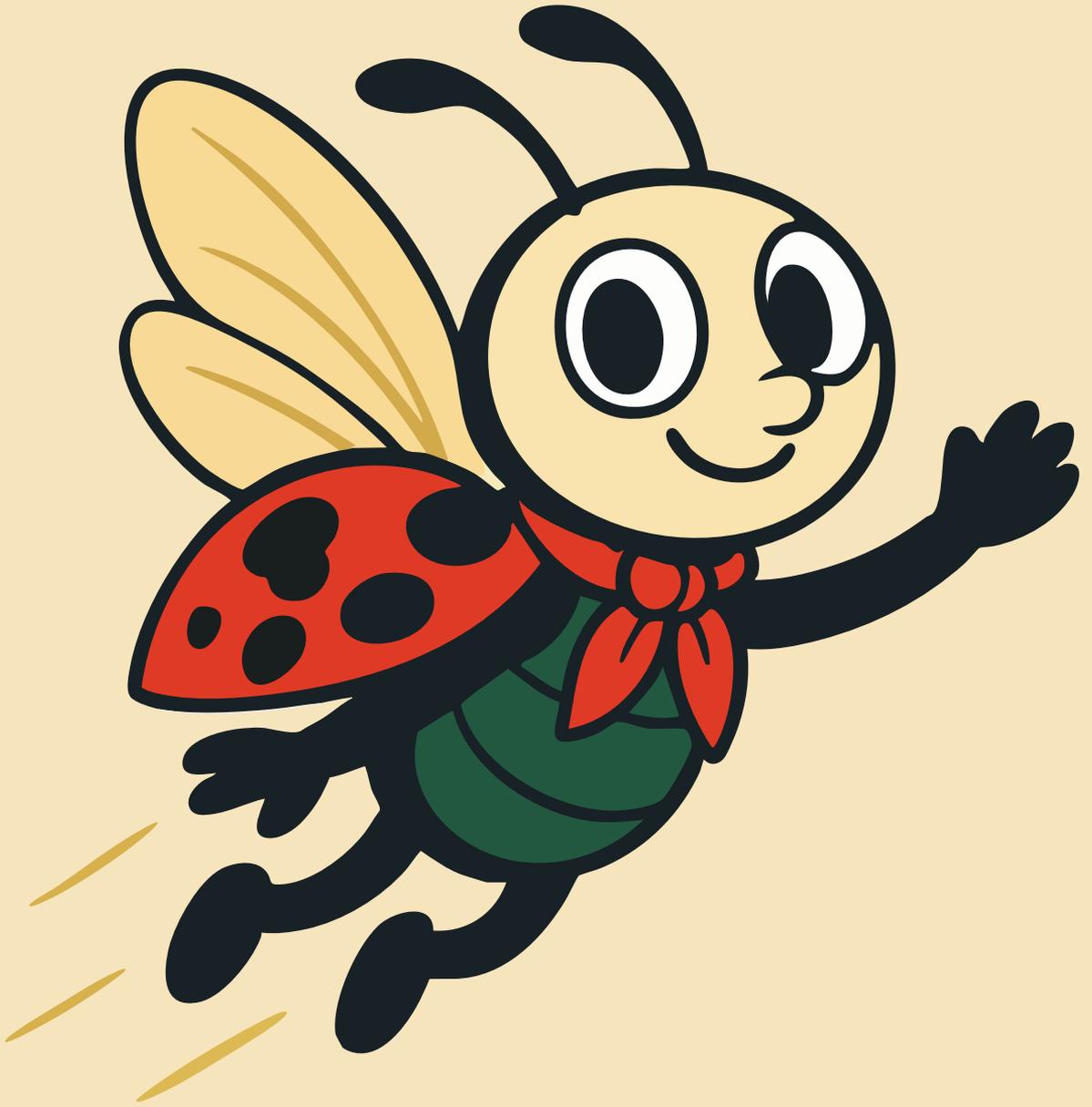
Seite 30

Spiel Spaß und Nussduft

Seite 15

Wieder daheim

Seite 34



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, liebe kleine Entdeckerinnen und Entdecker,

manchmal beginnen die größten Abenteuer ganz plötzlich – mitten im Alltag, zwischen Wiesen und Nusskuchen. So auch bei unserem kleinen Freund Fleckie, einem neugierigen Marienkäfer mit ganz besonderen Flügeln.

Was als harmlose Spielerei beginnt, führt ihn auf eine ungeplante Reise – weit weg von seiner Heimat Faltental, mitten hinein in das bunte Leben einer fremden Stadt: Paris! Dort trifft er neue Freunde, erlebt aufregende Momente und merkt schließlich, was wirklich zählt: Zuhause, Freundschaft – und ein guter Plan, wie man zurückkommt.

Diese modernisierte Fassung von „Fleckies Reise“ lädt Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Mitfühlen, Schmunzeln und Mitdenken ein. Denn mitten in der Geschichte gibt es einen ganz besonderen Moment: Die Kinder selbst sind gefragt, um Fleckie den Weg zurück nach Hause zu ermöglichen.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen, Lachen und vielleicht auch beim Weiterträumen. Denn wer weiß? Vielleicht geht Fleckie schon bald wieder auf Reisen – und nimmt euch mit.

Herzlichst, Euer



Der Anfang einer großen Reise

Man sagt ja, jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt. Bei Fleckie war das genau so – nur eben ein winzig kleiner Schritt. Oder besser gesagt: ein erstes Schlüpfen.

Es war ein richtig heißer Sommertag in Faltental – dem kleinen Paradies mitten im Grünen. Wenn du Faltental noch nicht kennst: Stell dir eine Raststätte vor, irgendwo zwischen Hügeln und Seen, direkt an einer Autobahn. Menschen halten hier an, um kurz durchzuatmen, sich einen Snack zu holen oder dem Hund eine Runde Auslauf zu gönnen. Es ist immer was los. Und genau deshalb leben hier auch viele Tiere – in den Wiesen, Bäumen und Wäldern rund um den Rastplatz.



Betreiberin der Raststätte ist Oma Greta, eine liebe ältere Dame mit Herz für Tiere. Sie kennt jede Maus beim Namen und backt den besten Kuchen weit und breit.

Kein Wunder, dass es den tierischen Bewohnern in Faltental richtig gut geht.



An diesem heißen Tag wurde also ein kleiner Marienkäfer geboren. Und wie sollte er heißen? Ferdi? Freddy? Fritz? Nein – Fleckie! Denn seine Flügel waren nicht wie bei den meisten Marienkäfern mit Punkten bedeckt – sondern mit kleinen Flecken. Ganz individuell. Ganz besonders. Und genau das machte ihn zu einem echten Fleckflügler, wie es nur alle paar Hundert Käfergenerationen vorkommt.

Die ganze Käfer-Familie war völlig aus dem Häuschen! Es wurde gefeiert, gelacht und geschlemmt. Die Wiese verwandelte sich in eine bunte Festtafel. Es gab Wiesensalat, Löwenzahnauflauf – und natürlich den legendären Nusskuchen in Käferform, den Mama Fiona extra für die Geburt gebacken hatte. Eich das Hörnchen aus dem Baum über der

Familie war der Erste, der sich auf den Kuchen stürzte – typisch Eich. Das Fest dauerte so lange, bis alle müde in ihre Nester krochen. Und am nächsten



Morgen? Da ging das normale Leben weiter. Aber irgendetwas lag in der Luft. Vielleicht ein Windhauch, vielleicht eine Vorahnung. Noch wusste niemand: Für Fleckie sollte dieses ganz normale Leben bald richtig aufregend werden. Denn seine Reise – die würde schon bald beginnen.

